| **Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für die Finanzportfolioverwaltung** |
|---|
| Finanzmarktteilnehmer: Volksbank pur eG, LEI: 529900TG5WKTAKF9BL36 |

**Zusammenfassung:**

Die Volksbank pur eG veröffentlicht diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI) gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um eine konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsrisiken der Volksbank pur eG verantworteten Vermögensverwaltungsleistungen, sowie im Rahmen der an die Union Investment Privatfonds GmbH ausgelagerten Vermögensverwaltung ("VermögenPlus" und "MeinInvest").

Die Erklärung deckt zwei unterschiedliche Verantwortungsbereiche ab:

1. **Volksbank pur eG (LEI: 529900TG5WKTAKF9BL36):**
   Eigene Vermögensverwaltung Private Select und deren beratende Fonds (Bezugszeitraum: 01.01.2025 – 31.12.2025)
2. **Union Investment Privatfonds GmbH (LEI: 529900GA24GZU77QD356):**
   Ausgelagerten Vermögensverwaltung von VermögenPlus und MeinInvest (Bezugszeitraum: 01.01.2025 – 31.12.2025)

Der Produktanbieter hat die Investitionsentscheidungen im Rahmen des Produkts VermögenPlus und MeinInvest auf die Union Investment Privatfonds GmbH ausgelagert. Nachfolgend unter Punkt 2 wird erläutert, wie die Union Investment Privatfonds GmbH in diesem Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren umgeht.

1. Die Volksbank pur eG bietet derzeit, im Rahmen der eigenen Vermögensverwaltung Private Select, ausschließlich Vermögensverwaltungsstrategien ohne Nachhaltigkeitsmerkmale im Sinne der Artikel 8 oder 9 der SFDR an. Die Vermögensverwaltung verfolgt weder ein nachhaltiges Anlageziel noch die besondere Förderung ökologischer oder sozialer Merkmale.
Unabhängig davon veröffentlicht die Volksbank pur eG die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen ihrer gesetzlichen Offenlegungspflichten als Finanzmarktteilnehmer.

Die Ermittlung und Veröffentlichung der PAI-Indikatoren dient der Transparenz hinsichtlich potenzieller Nachhaltigkeitsauswirkungen der Investitionen. Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.
Im Rahmen des Investmentprozesses werden jedoch Ausschlusskriterien angewendet. Hierdurch werden Unternehmen und Staaten ausgeschlossen, die nicht mit den Vorgaben der bankinternen ESG-Policy, den festgelegten Mindestausschlüssen, internationalen Konventionen, anerkannten internationalen Rahmenwerken oder geltenden regulatorischen Anforderungen übereinstimmen. Die zugrunde liegenden Standards und Ausschlusskriterien orientieren sich am Verbändekonzept der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen des Risikomanagements berücksichtigt. Zur Begrenzung wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt insbesondere ein Screening von Emittenten auf schwerwiegende Kontroversen, wie Verstöße gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie Beteiligungen an geächteten Waffen. Hierdurch sollen wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert und begrenzt werden.
Die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen betreffen insbesondere die Bereiche Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch, Biodiversität, soziale Standards und Unternehmensführung.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie).

Die Datenerhebung und Datenaufbereitung für die PAI-Berichterstattung erfolgt unter Nutzung externer ESG-Datenquellen. Seit Oktober 2025 wird hierfür die Datenplattform Clarity AI verwendet.

**Summary (English Version)**

Volksbank pur eG publishes this statement on the principal adverse impacts of investment decisions on sustainability factors (Principal Adverse Impacts – PAI) in accordance with Article 4 of Regulation (EU) 2019/2088 on sustainability-related disclosure requirements in the financial services sector (SFDR).
This statement constitutes a consolidated declaration on the principal adverse impacts on sustainability risks arising from the asset management services for which Volksbank pur eG is responsible, as well as within the framework of asset management services outsourced to Union Investment Privatfonds GmbH ("VermögenPlus" and "MeinInvest").
The statement covers two distinct areas of responsibility:

**1.Volksbank pur eG (LEI: 529900TG5WKTAKF9BL36):**
Own asset management Private Select and its advised funds (reference period: 01.01.2025 – 31.12.2025)
**2.Union Investment Privatfonds GmbH (LEI: 529900GA24GZU77QD356):**
The product provider has outsourced the investment decisions within the framework of the products VermögenPlus and MeinInvest to Union Investment Privatfonds GmbH.
In section 2 below, it is explained how Union Investment Privatfonds GmbH addresses the principal adverse impacts of investment decisions on sustainability factors in this context.

**1.Volksbank pur eG (LEI: 529900TG5WKTAKF9BL36):**
Volksbank pur eG currently offers, within its own asset management Private Select, exclusively asset management strategies without sustainability characteristics within the meaning of Articles 8 or 9 of the SFDR. The asset management neither pursues a sustainable investment objective nor specifically promotes environmental or social characteristics.
Nevertheless, Volksbank pur eG publishes the principal adverse impacts of investment decisions on sustainability factors as part of its legal disclosure obligations as a financial market participant.
The identification and disclosure of PAI indicators serves to ensure transparency regarding potential sustainability impacts of investments. Active management of asset portfolios with the objective of improving individual PAI indicators is currently not part of the investment strategy.

However, exclusion criteria are applied within the investment process. These criteria exclude companies and sovereigns that do not comply with the bank's internal ESG policy, defined minimum exclusions, international conventions, recognized international frameworks, or applicable regulatory requirements. The underlying standards and exclusion criteria are based on the association concept of the cooperative financial group.

In addition, sustainability risks are considered as part of risk management. To limit significant sustainability risks, issuers are screened in particular for severe controversies, such as violations of the principles of the United Nations Global Compact (UNGC), the OECD Guidelines for Multinational Enterprises, and involvement in controversial weapons. This is intended to identify and mitigate significant sustainability risks.
The principal adverse impacts relate in particular to greenhouse gas emissions, energy consumption, biodiversity, social standards, and corporate governance.

The investments underlying this financial product do not take into account the EU criteria for environmentally sustainable economic activities within the meaning of Regulation (EU) 2020/852 (EU Taxonomy).

Data collection and preparation for PAI reporting is carried out using external ESG data sources. Since October 2025, the data platform Clarity AI has been used for this purpose.

**2.Union Investment Privatfonds GmbH (LEI: 529900GA24GZU77QD356):**
Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der im Rahmen von VermögenPlus und MeinInvest an die Union Investment Management GmbH ausgelagerten Investmententscheidungen.
Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.
Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses von Union Investment. Um diesem Selbstverständnis gerecht zu werden, ist die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact oder nachfolgend: PAI) bei Investitionsentscheidungen fest verankert.
Die PAI werden beim Erwerb von Investmentanteilen von Fonds sowie Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten innerhalb von Fonds der Union Investment Gruppe berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer diese nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt werden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen,

Volksbank pur
persönlich und regional

Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung. Bei Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten werden Indikatoren in den Kategorien Umwelt sowie Soziales und Beschäftigung berücksichtigt.
Beim Erwerb von Investmentanteilen im Rahmen der Portfolios von VermögenPlus und MeinInvest erfolgt die Berücksichtigung der PAI insbesondere durch das Prinzip der ESG-Integration, der Anwendung unternehmensweit gültiger Ausschlusskriterien und bei Fonds der Union Investment Gruppe darüber hinaus durch Engagement. Unter ESG-Integration versteht man die systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den wesentlichen Schritten des Research- und Investmentprozesses. In diesem Rahmen untersuchen Nachhaltigkeitsanalysten und Portfoliomanager auch die PAI von geplanten und getätigten Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und dokumentieren die Ergebnisse. Die Portfoliomanager von Union Investment greifen auf diese Dokumentation zu und können die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (zum Beispiel Treibhausgasintensität, unterdurchschnittliche Nachhaltigkeitsbewertung oder den Grad der Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder) von Emittenten einsehen, messen und ihren Investitionsentscheidungen zugrunde legen. Für Portfoliovarianten mit einer Anlagestrategie, die darauf ausgelegt ist, die PAI durch die Investitionsentscheidungen zu reduzieren, werden die Maßnahmen um weitere PAI-relevante Ausschlusskriterien ergänzt. Zusätzlich wird bei einigen der investierten Fonds die Nachhaltigkeitskennziffer bei der Investitionsentscheidung berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitskennziffer kann je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld sowie Kontroversen umfassen und bewertet das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Bei der Erhebung der Nachhaltigkeitskennziffer werden ebenfalls die genannten PAI-Kategorien berücksichtigt.
Die Einschätzung von Investitionen hinsichtlich ihrer PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren basiert sowohl auf Nachhaltigkeitsdaten von externen ESG-Datenanbietern als auch auf internen Analysen. Dort, wo eine vollständige Bewertung der nachteiligen Auswirkungen aufgrund fehlender Datenverfügbarkeit nicht möglich ist, kann auf eigenes Research zurückgegriffen werden, um die Informationsabdeckung zu verbessern.
Union Investment versteht sich als aktiver und verantwortungsvoller Investor. Die Gesellschaft sieht sich in der Pflicht, die Interessen der Anleger gegenüber den Unternehmen zu vertreten. Dazu gehört auch die aktive Einflussnahme auf die Unternehmen zur Vermeidung von Risiken und zur Förderung der Nachhaltigkeit. Die Maßnahmen werden, für Fonds der Gesellschaften der Union Investment Gruppe, individuell an einzelne Engagement-Aktivitäten und das Investitionsobjekt angepasst. Union Investment erwartet, dass Unternehmen sich mit den Umwelt- und Sozialfaktoren, die sich auf ihre Geschäftstätigkeit auswirken und für ihr Geschäft wesentlich sind, auseinandersetzen und diese in ihrer Unternehmenstätigkeit und in ihren Beziehungen zu den Stakeholdern berücksichtigen.
Als aktiver Asset-Manager setzt die Gesellschaft die Erkenntnisse ihrer ESG-Analysen in den Wertpapierportfolios ihrer Fonds um, in die wiederum die Strategien von VermögenPlus und MeinInvest investieren können. Im Extremfall kann dies zu einem Ausschluss von Emittenten aus dem Anlageuniversum führen, beispielsweise bei gravierenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact, wenn kein positives Ergebnis durch Engagement-Dialoge mit Emittenten erreicht werden kann.

Über die Anwendung der jeweils gültigen Gesetze und regulatorischen Anforderungen hinaus orientiert sich Union Investment mit dem Ansatz für verantwortliches Investieren an führenden nationalen und internationalen Standards (wie die Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (PRI) und des UN Global Compact), die als Maßstab für Entscheidungen dienen. Aus diesen Grundsätzen werden auch die für die Gesellschaft relevanten PAI abgeleitet. Das Werteverständnis und die Prinzipien für das Engagement basieren auf den BVI-Wohlverhaltensregeln (BVI 2019) und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Regierungskommission DCGK 2019). Union Investment befolgt die Prinzipien des EFAMA Stewardship Codes (EFAMA 2018) sowie die DVFA Stewardship-Leitlinien.
Union Investment will als Treuhänder der Kundengelder und Vermögensverwalter einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Finanzierung einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft leisten. Die Gesellschaft hat daher eine Klimastrategie mit Blick auf das Pariser Klimaschutzabkommen verabschiedet, um das eigene Engagement für den Klimaschutz auszuweiten und die verwalteten Kundengelder zukunftsfähig auszurichten. Im Wertpapierportfolio der Fonds der Union Investment Gruppe wird angestrebt noch vor dem Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Dieses Ziel folgt dem Anspruch, die globale Erwärmung auf möglichst 1,5 Grad gegenüber vorindustrieller Zeit zu begrenzen. Dieses langfristige Ziel wird über verbindliche Zwischenziele erreicht, die im Rahmen der Net Zero Asset Manager Initiative umgesetzt werden. Um die Erreichung dieser Zwischenziele zu gewährleisten, werden die von Union Investment finanzierten Emissionen regelmäßig überwacht. Bei der Bewertung des globalen Kohlenstoffbudgets im Zusammenhang mit der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau stützt sich Union Investment hauptsächlich auf die Schätzungen des IPCC (AR6) auf der Grundlage der TCRE-Perzentile 50 und wenn möglich 67. Das IEA-Szenario "Netto-Null bis 2050" definiert spezifische Sektorpfade auf der Grundlage dieser Kohlenstoffbudgets. Union Investment erwartet von Unternehmen, die durch Engagement- und Stewardship Aktivitäten im Rahmen der Klimastrategie adressiert werden, dass sie ihre Emissionen entsprechend reduzieren. Gleichzeitig arbeitet Union Investment seit Jahren intensiv daran, die eigenen Treibhausgasemissionen als Unternehmen immer weiter zu reduzieren.

**2. Union Investment Privatfonds GmbH (LEI: 529900GA24GZU77QD356):**
This statement constitutes the consolidated statement on the principal adverse impacts on sustainability factors of the investment decisions outsourced to Union Investment Management GmbH within the framework of VermögenPlus and MeinInvest.
This statement on the principal adverse impacts on sustainability factors relates to the reference period from January 1, 2025, to December 31, 2025.
Sustainability is an integral part of Union Investment’s self-conception. In order to live up to this commitment, the consideration of principal adverse impacts on sustainability factors (Principal Adverse Impact or hereinafter: PAI) is firmly embedded in its investment decision-making processes.

PAIs are taken into account when acquiring fund units as well as securities and money market instruments within funds of the Union Investment Group. The indicators used to determine these adverse impacts on sustainability factors from investments in companies are derived from the following categories: greenhouse gas emissions, biodiversity, water, waste, as well as social and employee matters. For investments in securities and money market instruments issued by sovereigns, indicators in the categories of environmental and social and employee matters are considered.

When acquiring fund units within the portfolios of VermögenPlus and MeinInvest, PAIs are taken into account primarily through ESG integration, the application of company-wide exclusion criteria, and—additionally for funds of the Union Investment Group—through engagement. ESG integration refers to the systematic consideration of sustainability factors in the key stages of the research and investment process. In this context, sustainability analysts and portfolio managers also assess the PAIs of planned and executed investments on sustainability factors and document the results. Portfolio managers at Union Investment have access to this documentation and can view, measure, and incorporate adverse sustainability impacts (such as greenhouse gas intensity, below-average sustainability ratings, or the extent of involvement in controversial business practices and sectors) of issuers into their investment decisions.

For portfolio variants with an investment strategy designed to reduce PAIs through investment decisions, the measures are supplemented by additional PAI-related exclusion criteria. Furthermore, for some of the funds invested in, a sustainability score is considered in the investment decision. Depending on the type of issuer, the sustainability score may include the dimensions of environmental, social, governance, sustainable business activities, and controversies, and evaluates the issuer's level of sustainability. The aforementioned PAI categories are also taken into account when determining this sustainability score.

The assessment of investments with regard to their PAIs on sustainability factors is based both on sustainability data from external ESG data providers and on internal analyses. Where a complete evaluation of adverse impacts is not possible due to limited data availability, proprietary research may be used to improve information coverage.

Union Investment sees itself as an active and responsible investor. The company considers it its duty to represent the interests of investors vis-à-vis companies. This also includes actively influencing companies to mitigate risks and promote sustainability. For funds managed by companies of the Union Investment Group, these measures are tailored individually to specific engagement activities and investment objects. Union Investment expects companies to address the environmental and social factors that affect their operations and are material to their business, and to take these factors into account in their operations and stakeholder relations.

As an active asset manager, the company implements the findings of its ESG analyses in the securities portfolios of its funds, into which the strategies of VermögenPlus and MeinInvest, may subsequently invest. In extreme cases, this may lead to the exclusion of issuers from the investment universe, for example in the case of serious violations of the principles of the UN Global Compact, if no positive outcome can be achieved through engagement dialogues with issuers.

Beyond compliance with applicable laws and regulatory requirements, Union Investment aligns its responsible investment approach with leading national and international standards (such as the United Nations Principles for Responsible Investment (PRI) and the UN Global Compact), which serve as benchmarks for decision-making. The PAIs relevant for the company are also derived from these principles. The company's value framework and engagement principles are based on the BVI Rules of Conduct (BVI 2019) and the German Corporate Governance Code (Government Commission DCGK 2019). Union Investment adheres to the principles of the EFAMA Stewardship Code (EFAMA 2018) as well as the DVFA Stewardship Guidelines.

As a fiduciary of client funds and an asset manager, Union Investment aims to make an effective contribution to combating climate change and financing a sustainable transformation of the economy. The company has therefore adopted a climate strategy aligned with the Paris Climate Agreement in order to expand its climate protection efforts and position the assets it manages for the future. In the securities portfolios of funds of the Union Investment Group, the aim is to achieve climate neutrality before 2050. This objective follows the ambition of limiting global warming to as close as possible to 1.5 degrees above pre-industrial levels.

This long-term goal is achieved through binding interim targets implemented as part of the Net Zero Asset Managers Initiative. To ensure the achievement of these interim targets, the emissions financed by Union Investment are regularly monitored. In assessing the global carbon budget in relation to limiting global warming to 1.5°C above pre-industrial levels, Union Investment primarily relies on IPCC (AR6) estimates based on TCRE percentiles 50 and, where possible, 67. The IEA "Net Zero by 2050" scenario defines specific sector pathways based on these carbon budgets. Union Investment expects companies addressed through engagement and stewardship activities within the climate strategy to reduce their emissions accordingly. At the same time, Union Investment has been working intensively for years to continuously reduce its own greenhouse gas emissions as a company.

Volksbank pur
persönlich und regional

## Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

---

*Tabelle 1*

---

| KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | | Messgröße | Auswirkungen | Erläuterung | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum |
| Treibhausgasemissionen | 1. THG Emissionen insgesamt | Scope 1 – 3 aufsummiert<br><br>t CO2 | **2025**<br>Eigene:89673,89<br>Union: 39810<br>**2024**<br>Eigene:130.098<br>Union: 37782<br>**2023**<br>Eigene:166.594<br>Union: 39896 | Die gesamten jährlichen Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, Scope 2 und geschätzte Scope 3, bezogen auf den Marktwert des Portfolios.<br>Die $CO_2$-Emissionen der Unternehmen werden anteilig auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen verteilt (basierend auf dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel). | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen und der Mitgliedschaft in der Net Zero Asset Manager Initiative hat sich Union Investment verpflichtet, die Treibhausgasemissionen der in den Fonds der Union Investment Gruppe verwalteten Wertpapiere bis 2050 auf netto null zu reduzieren. Dieses Ziel steht im Einklang mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad im Vergleich zu |
| Treibhausgasemissionen | 1.1 Scope-1-Treibhaus-gasemissionen | Eigene Treibhausgasemissionen der Portfoliounternehmen<br><br>t CO2 | **2025**<br>Eigene:9508,66<br>Union:5147<br>**2024**<br>Eigene:13.096<br>Union:4618<br>**2023** | Volksbank pur:<br>Summe der $CO_2$-Emissionen (Scope 1) der Portfoliounternehmen (in metrischen Tonnen), gewichtet nach dem Investitionswert des Portfolios in ein Unternehmen und dem | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Eigene:18.173<br>Union: 4613 | zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC). | vorindustriellen Zeiten zu begrenzen.<br>Im Rahmen der Verpflichtung überprüft die Gesellschaft kontinuierlich die Unternehmen mit den höchsten finanzierten Treibhausgasemissionen im Portfolio und setzt sich mit ihnen auseinander. Diese Unternehmen werden in den kommenden Jahren im Mittelpunkt des Engagements für den Klimaschutz stehen. Diejenigen ohne glaubwürdige Klimareduktionsziele werden aus den Wertpapierportfolios der Union Investment Gruppe ausgeschlossen.<br>Um die Klimachancen und -risiken der Unternehmen zu verstehen, ist eine aussagekräftige Berichterstattung über Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis 3) nach anerkannten Standards erforderlich. Union Investment erwartet eine angemessene Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Für Unternehmen mit einer hohen Marktkapitalisierung (> 1 Milliarde Euro) hält Union Investment es für angemessen, dass diese Berichterstattung auch über das Carbon Disclosure Project erfolgt. Darüber hinaus erwartet Union Investment von den Unternehmen: • Ein Netto-Null-Ziel bis 2050 oder früher, das wesentliche Scope-1-3 Emissionen vollständig abdeckt • Kurz- und mittelfristige Klimaziele, um |
| Treibhausgasemissionen | 1.2 Scope-2-Treibhaus-gasemissionen | Treibhausgasemissionen, die durch eingekaufte Energie erzeugt werden<br>t CO2 | **2025**<br>Eigene:1037,03<br>Union:896<br>**2024**<br>Eigene:2.736<br>Union:843<br>**2023**<br>Eigene:4.536<br>Union:1089 | Summe der $CO_2$-Emissionen (Scope 2) der Portfoliounternehmen (in metrischen Tonnen), gewichtet nach dem Investitionswert des Portfolios in ein Unternehmen und dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC). | |
| Treibhausgasemissionen | 1.3 Scope-3-Treibhaus-gasemissionen | Alle indirekten Treibhausgasemissionen der vor und nachgelagerten Wertschöpfungskette<br><br>t CO2 | **2025**<br>Eigene:45720,31<br>Union:33773<br>**2024**<br>Eigene:95.700<br>Union:32070<br>**2023**<br>Eigene:140.858<br>Union:34194 | Summe der $CO_2$-Emissionen (Scope 3) der Portfoliounternehmen (in metrischen Tonnen), gewichtet nach dem Investitionswert des Portfolios in ein Unternehmen und dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC). | |
| Treibhausgasemissionen | 2. $CO_2$-Fußabdruck | Treibhausgasemissionen/ Gesamtinvestitionen<br><br>t CO2 pro Mio € investiert | **2025**<br>Eigene:542,49<br>Union:426,8<br>**2024**<br>Eigene:643,91<br>Union:391,68<br>**2023**<br>Eigene:682,27<br>Union:373,3 | Die gesamten jährlichen Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, Scope 2 und geschätzte Scope 3, bezogen auf eine Investition von 1 Million Euro im Portfolio.<br>Die $CO_2$-Emissionen der Unternehmen werden anteilig auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen verteilt (basierend auf dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel). | |
| Treibhausgasemissionen | 3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird | THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird | **2025**<br>Eigene:792,57<br>Union:898,46<br>**2024**<br>Eigene:806,12 | Der gewichtete Durchschnitt der Treibhausgasintensität (Scope 1, Scope 2 und geschätzte Scope 3 Emissionen pro Million Euro | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | t CO2 | Union:860,62<br>**2023**<br>Eigene:971,63<br>Union:918,22 | Umsatz) der Emittenten im Portfolio. | das langfristige Ziel zu erreichen • Einen glaubwürdigen Plan zur Erreichung der Emissionsreduktionsziele • Investitionspläne müssen im Einklang mit den Klimaschutzzielen stehen • Hinweis darauf, dass die Intensität der Treibhausgasemissionen mit dem Pfad zur Klimaneutralität vereinbar ist. Aufgrund der immer noch nicht zufriedenstellenden Datenlage bei den indirekten, sogenannten Scope-3-Emissionen verzichtet die Gesellschaft zurzeit auf ein eigenes Scope-3-Ziel. Union Investment wird die finanzierten Scope-3-Emissionen genau beobachten und gegebenenfalls über aktives Engagement zu steuern versuchen.<br>Die zur Erreichung der Klimaneutralität notwendigen Maßnahmen wurden ebenfalls bereits aktiviert. Dazu gehören unter anderem die systematische Einführung von internem Monitoring / interner Steuerung von Fonds auf Basis ihrer Klimawirkung („interne Klimaschutzbilanzen“). Zusätzlich werden die Kompetenzen in der Analyse von Klimawandelfolgen sowie Klimapolitik und Klimaökonomie ausgebaut und im Investmentprozess noch systematischer verankert.<br>Seit 2025 werden bei Fonds der Union Investment Gruppe Investitionen in Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | thermale Kohle fördern. Zudem sollte die Finanzierung der Verstromung von Kohle mittelfristig beendet werden. Zu diesem Zweck ist Union Investment mit den relevanten Unternehmen in Dialog getreten. Dabei wird erörtert, ob und wie diese Unternehmen bis spätestens 2050 Klimaneutralität erreichen und vor 2035 aus der Kohleverstromung aussteigen können. Die Wertpapiere von Stromversorgern, die keinen glaubwürdigen Plan zum Ausstieg aus der Kohleverstromung vorlegen oder ihre Meilensteine beim Übergang zur Klimaneutralität wiederholt verfehlen, wird Union Investment veräußern. Glaubwürdig ist eine Klimastrategie nur dann, wenn die Verstromung von Kohle nicht ausgebaut, sondern zurückgebaut wird. Damit werden Anlagen in Wertpapiere von Stromversorgern ausgeschlossen, die keine entsprechende Klimastrategie vorweisen und mehr als 25 Prozent ihrer Energie beziehungsweise ihres Umsatzes mittels thermaler Kohle erzeugen. Diesen Grenzwert für die Kohleverstromung wird die Gesellschaft bis zum Jahr 2035 sukzessive auf null senken. |
| Treibhausgasemissionen | 4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind | Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind | **2025**<br>Eigene:15,75%<br>Union:6,87%<br>**2024** | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Emittenten mit Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen ausgesetzt ist – | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Anteil in % | Eigene:10,83%<br>Union:6,61%<br>**2023**<br>Eigene:9,41%<br>Union:6,03% | einschließlich Exploration, Förderung, Abbau, Lagerung, Verteilung und Handel mit Öl und Gas, Produktion und Verteilung von thermischer Kohle sowie Produktion, Verteilung, Lagerung und Reserven von metallurgischer Kohle –, neu gewichtet nach dem Teilportfolio der Unternehmensbeteiligungen. | derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Seit 2025 werden bei Fonds der Union Investment Gruppe Investitionen in Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die thermale Kohle fördern. Zu diesem Zweck ist Union Investment mit den relevanten Unternehmen in Dialog getreten. Dabei wird erörtert, ob und wie diese Unternehmen bis spätestens 2050 Klimaneutralität erreichen und vor 2035 aus der Kohleverstromung aussteigen können. Die Wertpapiere von Stromversorgern, die keinen glaubwürdigen Plan zum Ausstieg aus der Kohleverstromung vorlegen oder ihre Meilensteine beim Übergang zur Klimaneutralität wiederholt verfehlen, wird Union Investment veräußern. Union Investment ist deshalb systematisch mit den relevanten Stromversorgern im Anlageuniversum in den Unternehmensdialog getreten.<br>Es wird nicht in Unternehmen investiert, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Teersand erwirtschaften Fonds mit Nachhaltigkeitsstrategien investieren grundsätzlich nicht in die Förderung von Öl- und Gas. Für konventionelle Fonds wird ein stufenweiser Exit angestrebt. |
| Treibhausgasemissionen | 5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung us nicht er-neuerbaren Energiequellen | Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen<br>Anteil in % | **2025**<br>Eigene:48,70%<br>Union:43,18%<br>**2024**<br>Eigene:55,77%<br>Union:43,27%<br>**2023**<br>Eigene:59,53%<br>Union:41,63% | Der gewichtete Durchschnitt des Portfolios hinsichtlich des Anteils der Energie, die von Emittenten aus nicht-erneuerbaren Quellen verbraucht und/oder erzeugt wird, ausgedrückt als Prozentsatz der insgesamt genutzten und/oder erzeugten Energie. | |
| Treibhausgasemissionen | 6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren | Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren | **2023 2024 2025**<br>Eigene:<br>A:0,32 0,94 0,05<br>B:2,03 2,17 0,81<br>C:0,47 0,35 0,23<br>D:2,12 1,85 1,93<br>E:2,03 1,90 0,02<br>F:0,16 0,19 0,08<br>G:0,47 0,33 0,07<br>H:0,47 1,14 0,96<br>L:0,47 0,38 0,20<br><br>**2023 2024 2025**<br>Union:<br>A:0,23 0,18 0,46<br>B:7,97 10,13 0,72<br>C:33,07 3,33 0,39<br>D:17,74 25,68 2,14<br>E:10,16 6,78 0,64 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GWh pro Million Euro Umsatz) für Emittenten, die unter den NACE-Code A – L fallen. | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | F:1,01 1,26 0,12<br>G:1,20 1,07 0,12<br>H:8,58 9,33 0,82<br>L:3,59 3,31 0,23 | | |
| Biodiversität | 7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Bio-diversität auswirken | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken | **2025**<br>Eigene:2,20%<br>Union:6,53%<br>**2024**<br>Eigene:13,26%<br>Union:5,58%<br>**2023**<br>Eigene:9,55%<br>Union:0,2% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Emittenten ausgesetzt ist, die entweder Betriebe in oder nahe an biodiversitätssensiblen Gebieten haben, voraussichtlich negative Auswirkungen auf die lokale Biodiversität haben und keine Folgenabschätzung vorweisen; oder die in Kontroversen mit erheblichen Auswirkungen auf die lokale Biodiversität verwickelt sind – neu gewichtet nach dem Teilportfolio der Unternehmensbeteiligungen. | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Im Hinblick auf den Schutz der biologischen Vielfalt erwartet Union Investment, dass die Unternehmen die wesentlichen Auswirkungen auf die Natur sowie ihre Abhängigkeiten von natürlichen Ressourcen systematisch bewerten und transparent darüber berichten. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, für deren Geschäftstätigkeit das Thema Biodiversität besonders relevant ist: Öl und Gas, Konsumgüter, Metalle und Bergbau, Versorgungsunternehmen, Landwirtschaft und Real Estate.<br>Bezüglich des Aspekts der Entwaldung („Deforestation“) erwartet Union Investment, dass Unternehmen, die in hohem Maße von landwirtschaftlichen Rohstoffen abhängig sind (insbesondere Palmöl, Soja, Rindfleisch, Holz, Papier und Zellstoff), Maßnahmen ergreifen, um diese Risiken in ihren Betrieben und Lieferketten anzugehen. Die Unternehmen sollten 1) über eine rohstoffspezifische Policy zur Vermeidung von Abholzung verfügen sowie 2) |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | über Prozesse und Messgrößen zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von rohstoffbedingten Abholzungsrisiken in der gesamten Lieferkette und 3) jährlich über die Fortschritte bei der Umsetzung dieser Policy berichten. Der Handel mit derivativen Finanzinstrumenten auf Agrarrohstoffe ist von Union Investment ausgeschlossen. In den Fonds mit einer Nachhaltigkeitsstrategie wird das Nachhaltigkeitsniveau eines Emittenten im Umweltbereich anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder Reduzierung von Abfällen gemessen. |
| Wasser | 8. Emissionen in Wasser | Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | **2025**<br>Eigene:0,00<br>Union:0,329<br>**2024**<br>Eigene:0,45<br>Union:0,137<br>**2023**<br>Eigene:0,01<br>Union:0,171 | Die gesamten Wasserausstöße (in metrischen Tonnen), bezogen auf eine Investition von 1 Million Euro im Portfolio.<br>Berechnet wird dies als gewichteter Durchschnitt der Wasserausstöße (metrische Tonnen) pro Unternehmen, geteilt durch den zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC). | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Im Hinblick auf wasserbezogene Umweltauswirkungen erwartet Union Investment, dass Unternehmen ihre wesentlichen Auswirkungen auf Wasserressourcen sowie ihre Abhängigkeiten davon bewerten und darüber berichten. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Sektoren mit hoher Wasserintensität oder potenziell signifikanten Einleitungen, wie z. B. Chemie, Bergbau, |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Konsumgüter, Landwirtschaft und Versorger.<br>Unternehmen sollten in der Lage sein, Emissionen in Wasser entlang ihrer Wertschöpfungskette zu identifizieren und, soweit möglich, zu quantifizieren sowie auf relevante Standorte, Regionen oder Lieferanten zurückzuführen. Darüber hinaus wird erwartet, dass geeignete Monitoring- und Steuerungssysteme implementiert sind, um wasserbezogene Risiken zu überwachen und zu reduzieren. Unternehmen sollten messbare Ziele definieren und Fortschritte transparent berichten. Wasserbezogene Risiken sollten in die Governance- und Risikomanagementstrukturen integriert sein.<br>In den Fonds mit einer Nachhaltigkeitsstrategie wird das Nachhaltigkeitsniveau eines Emittenten im Umweltbereich anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder Reduzierung |
| Abfall | 9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle | Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | **2025**<br>Eigene:9,91<br>Union:6,97<br>**2024**<br>Eigene:1,54<br>Union:1,15<br>**2023**<br>Eigene:4,06<br>Union:1,48 | Die gesamten jährlichen gefährlichen Abfälle (in metrischen Tonnen, gemeldet), bezogen auf eine Investition von 1 Million Euro im Portfolio.<br>Die gefährlichen Abfälle der Unternehmen werden anteilig auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen verteilt (basierend auf dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel). | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Falls relevant, werden Themen wie die Verhinderung oder Minimierung von Umweltschäden (beispielsweise durch |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | gefährliche Abfälle) und Bewertung sowie Offenlegung der Umweltauswirkungen des Unternehmens im Rahmen des Engagements bei Fonds der Union Investment Gruppe adressiert.<br>In den Fonds mit einer Nachhaltigkeitsstrategie wird das Nachhaltigkeitsniveau eines Emittenten im Umweltbereich anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder Reduzierung von Abfällen gemessen. |
| INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG | | | | | |
| Soziales und Beschäftigung | 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren<br><br>UNGV/OECD ( %) | **2025**<br>Eigene:2,71%<br>Union:1,13%<br>**2024**<br>Eigene:0,03%<br>Union:0,68%<br>**2023**<br>Eigene:0,47%<br>Union:0,63% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Emittenten ausgesetzt ist, die nicht mit den Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen übereinstimmen – basierend auf der Methodik von MSCI ESG Research –, neu gewichtet nach dem Teilportfolio der Unternehmensbeteiligungen. | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Bei Fonds der Union Investment Gruppe werden Direktinvestitionen in Unternehmen, die kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen, grundsätzlich ausgeschlossen. Kontroverse Geschäftspraktiken sind beispielsweise Verstöße gegen die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einschließlich der Grundprinzipien zur Kinder- und Zwangsarbeit oder |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Verstöße gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Dabei unterscheiden wir zwischen:<br>• Problematischen Verstößen in Fonds mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie,<br>•Schwerwiegenden Verstößen in Fonds mit Nachhaltigkeitsstrategie<br>• Gravierenden Verstößen für das Anlageuniversum.<br>Sollten für Fonds der Union Investment Gruppe Engagement-Dialoge mit den betroffenen Emittenten keine positiven Ergebnisse erzielen, führt dies zum Ausschluss der entsprechenden Emittenten.<br>Die Bewertung und Entscheidungsfindung stützt sich dabei sowohl auf Informationen von externen Datenanbietern als auch auf unser internes Research.<br>Der kleine Rest resultiert aus den Investitionen in fremden Zielfonds, für die keine Durchschau erfolgt. |
| Soziales und Beschäftigung | 11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze | **2025**<br>Eigene:78,33<br>Union:2,63<br>**2024**<br>Eigene:0,19<br>Union:2,93<br>**2023**<br>Eigene:0,39<br>Union:29,19 | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Emittenten ausgesetzt ist, die weder über mindestens eine Richtlinie verfügen, die sich auf einige der UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen bezieht (z. B. Menschenrechte, Sorgfaltspflicht in der Arbeitswelt oder Antikorruptionsrichtlinien), noch über ein System zur Überwachung der Einhaltung solcher Richtlinien oder einen Mechanismus zur Bearbeitung von | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Dieser PAI wird im Rahmen des Engagements bei Fonds der Union Investment Gruppe berücksichtigt. Dabei wird beachtet, ob die Unternehmen klare Richtlinien im Umgang mit nachhaltigen Themen entwickelt haben. Die Unternehmen sollen ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben | | Beschwerden verfügen – neu gewichtet nach dem Teilportfolio der Unternehmensbeteiligungen. | und die Wirksamkeit der implementierten Mechanismen, Systeme und Prozesse im Unternehmen und in der Wertschöpfungskette überprüfen und überwachen. |
| Soziales und Beschäftigung | 12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle | Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird | **2025**<br>Eigene:11,51%<br>Union:10,79%<br>**2024**<br>Eigene:7,38%<br>Union:11,14%<br>**2023**<br>Eigene:9,35%<br>Union:13,17% | Der gewichtete Durchschnitt der Portfoliobeteiligungen hinsichtlich der Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von männlichen und weiblichen Beschäftigten, ausgedrückt als Prozentsatz des männlichen Bruttolohns. | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Aufgrund der immer noch nicht zufriedenstellenden Datenlage, wird dieser PAI indirekt durch die Beachtung von Labour-Rights-Kontroversen berücksichtigt. |
| Soziales und Beschäftigung | 13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen | Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane | **2025**<br>Eigene:36,88%<br>Union:34,54%<br>**2024**<br>Eigene:37,11%<br>Union:34,96%<br>**2023**<br>Eigene:35,62%<br>Union:34,36% | Der gewichtete Durchschnitt der Portfoliobeteiligungen hinsichtlich des Anteils weiblicher Vorstandsmitglieder an der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder. | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Im Rahmen des Proxy Votings wird auf eine angemessene Vielfalt (Diversity) des Vorstands und des Aufsichtsrats geachtet.Die Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat soll mindestens 30 Prozent betragen. Über die Diversity-Politik, auch das ganze Unternehmen im weiteren Sinne betreffend, soll regelmäßig berichtet werden. |
| Soziales und Beschäftigung | 14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streu- | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am | **2025**<br>Eigene:0,00%<br>Union:0,04%<br>**2024** | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Emittenten mit einer Branchenverbindung zu Landminen, Streumunition, | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | munition, chemische und biologische Waffen) | Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind | Eigene:0,02%<br>Union:0,03%<br>**2023**<br>Eigene:0,01%<br>Union:0,018% | chemischen oder biologischen Waffen ausgesetzt ist. Hinweis: Branchenverbindungen umfassen Eigentum, Herstellung und Investitionen. Verbindungen zu Landminen schließen sicherheitsbezogene Produkte nicht ein. | derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Direktinvestitionen in Unternehmen, die an der Herstellung geächteter Waffen beteiligt sind, sind im Rahmen von Fonds der Union Investment Gruppe grundsätzlich ausgeschlossen. Der kleine Rest resultiert aus den Investitionen innerhalb der Fonds in fremden Zielfonds, für die keine Durchschau erfolgt. |
| Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen | | | | | |
| Umwelt | 15. THG-Emissionsintensität | THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird<br><br>(tCO2e/mEUR) | **2025**<br>Eigene:121,21<br>Union:110,5<br>**2024**<br>Eigene:273,03<br>Union:102,47<br>**2023**<br>Eigene:463,87<br>Union:123,81 | Der gewichtete Durchschnitt der Portfoliobeteiligungen hinsichtlich der Treibhausgasintensität (in Tonnen $CO_2e$ pro Million Euro BIP) der staatlichen Emittenten. | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>In den Fonds der Gesellschaft mit einer Nachhaltigkeitsstrategie werden die Staaten ausgeschlossen, die eine hohe Treibhausgasintensität aufweisen (Ausschluss der unteren 20 Prozent). |
| Soziales | 16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen | Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale | **2025**<br>Eigene:0<br>Union:47<br>**2024**<br>Eigene:7<br>Union:39<br>**2023**<br>Eigene:6<br>Union:47 | Anzahl der einzigartigen staatlichen Emittenten im Portfolio, gegen die restriktive Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) im Bereich Ein- und Ausfuhren bestehen. | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>In den Fonds der Gesellschaft mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie sind |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird) | | | zusätzlich Nichtunterzeichner-Staaten des UN-Atomwaffensperrvertrags, des Pariser Klimaschutzabkommens und der UN-Biodiversitätskonvention ausgeschlossen.<br>Trotz begrenzter Einflussmöglichkeiten strebt Union Investment auch bei Staaten die Verbesserung der Nachhaltigkeit und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Transformation an. Ein Ausschluss oder ein Desinvestment sind als letzte Optionen zu verstehen, wenn kein Einfluss sonst mehr ausgeübt werden kann. |
| Indikatoren für Investitionen in Immobilien | | | | | |
| Fossile Brennstoffe | 17. Engagement in fossilen Brenn-stoffen durch die Investition in Immobilien | Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen | N/A | Indikator ist nicht relevant, da keine Investitionen in Immobilien erfolgen | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Die Gesellschaft tätigt keine direkten Investitionen in Immobilien. Die Auswirkungen stammen aus der Anlage in Anteile von Fonds. |
| Energieeffizienz | 18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz | Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz | N/A | Indikator ist nicht relevant, da keine Investitionen in Immobilien erfolgen | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie.<br>**Union Investment:**<br>Die Gesellschaft tätigt keine direkten Investitionen in |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Immobilien. Die Auswirkungen stammen aus der Anlage in Anteile von Fonds. |

*Tabelle 2*

| Zusätzliche KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN Volksbank pur eG | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | | Messgröße | Auswirkungen | Erläuterung | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum |
| Emissionen | 4. Engagement in fossilen Brenn- stoffen durch die Investition in Immobilien | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen | **2025**<br>Eigene:56,67%<br>**2024**<br>Eigene:32,85%<br>**2023**<br>Eigene:41,18% | | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie. |
| Bekämpfung von Korruption und Bestechung | 16. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz | Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz | **2025**<br>Eigene:0,00%<br>**2024**<br>Eigene:0,00%<br>**2023**<br>Eigene:0,00% | | **Eigene VV:**<br>Eine gezielte Steuerung der Vermögensverwaltung mit dem Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren ist derzeit nicht Bestandteil der Anlagestrategie. |

Volksbank pur
persönlich und regional

## Zusätzliche KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN Union Investment Privatfonds GmbH

| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | | Messgröße | Auswirkungen | Erläuterung | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum |
|---|---|---|---|---|---|
| Emissionen | 19. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen | **2025**<br>Union:36,86%<br>**2024**<br>Union:37,37%<br>**2023**<br>Union:24,8% | | Bei Fonds der Union Investment Gruppe sind Anlagen in Wertpapieren von Stromversorgern, die keine glaubwürdige Klimastrategie vorweisen und mehr als 25 Prozent ihrer Energie / ihres Umsatzes mittels thermaler Kohle erzeugen, ausgeschlossen. Dieser Grenzwert für die Kohleverstromung wird bis zum Jahr 2035 sukzessive auf null abgesenkt, um vor 2050 Klimaneutralität erreichen zu können.<br>Im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen und der Mitgliedschaft in der Net Zero Asset Manager Initiative hat sich Union Investment verpflichtet, die Treibhausgasemissionen der verwalteten Wertpapiere bis 2050 auf netto null zu reduzieren. Dieses Ziel steht im Einklang mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten zu begrenzen.<br>Im Rahmen der Verpflichtung überprüft die Gesellschaft kontinuierlich die Unternehmen mit den höchsten Treibhausgasemissionen im Portfolio und setzt sich mit ihnen auseinander.<br>Es wird von allen Unternehmen erwartet, dass |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | sie sich geeignete Klimaziele geben und diese konsequent umsetzen. Je nach Geschäftsmodell fällt dies einigen Unternehmen leichter als anderen. Im Rahmen des aktiven Engagement-Ansatzes sowie in Zusammenarbeit mit Initiativen wie Climate Action 100+ wird die Gesellschaft darauf hinwirken, dass die Transformation gerade bei den größten CO2-Emittenten innerhalb gesetzter Fristen beginnt oder beschleunigt wird. Wenn Unternehmen sich dauerhaft grundsätzlich der notwendigen Transformation verweigern und aktives Engagement nicht die erhoffte Wirkung zeigt, prüft das ESG Committee einen Ausschluss aus dem Investmentuniversum, um das Anlagevermögen zu schützen. |
| Bekämpfung von Korruption und Bestechung | 20. Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, bei denen Unzulänglichkeiten bei der Ahndung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt wurden | **2025**:<br>Union:0,0067%<br>**2024**<br>Union:0%<br>**2023**<br>Union:0,0076% | | **Union Investment:**<br>Direktinvestitionen in Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken, unter anderem Korruption, sind bei Fonds der Union Investment Gruppe grundsätzlich ausgeschlossen. Dabei wird unterschieden zwischen:<br><br>□ Problematischen Verstößen in Fonds mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie,<br>□ Schwerwiegenden Verstößen in Fonds mit Nachhaltigkeitsstrategie<br>□ Gravierenden Verstößen für das Anlageuniversum.<br><br>Sollten Engagement-Dialoge mit den betroffenen |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Emittenten keine positiven Ergebnisse erzielen, führt dies zum Ausschluss der entsprechenden Emittenten. Die Bewertung und Entscheidungsfindung stützt sich dabei sowohl auf Informationen von externen Datenanbietern als auch auf unser internes Research. Bei dem Engagement im Rahmen der Verwaltung der Fonds der Union Investment Gruppe wird beachtet, ob die Unternehmen klare Richtlinien im Umgang mit nachhaltigen Themen, unter anderem Korruptionsprävention, entwickelt haben. Die Unternehmen sollen ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen und die Wirksamkeit der implementierten Mechanismen, Systeme und Prozesse im Unternehmen und in der Wertschöpfungskette überprüfen und überwachen. In den Fonds mit einer Nachhaltigkeitsstrategie wird das Nachhaltigkeitsniveau eines Emittenten unter anderem an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie Risikomanagement gemessen. |

**Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Volksbank pur eG**

Im Rahmen der standardisierten Vermögensverwaltung erfolgen die Investitionen ausschließlich über die Fonds Voba pur Premium A und Voba pur Premium R. Für diese Fonds übernimmt die Volksbank pur eG gegenüber der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH eine beratende Funktion im Rahmen eines Advisory-Mandats.

Verantwortungsbewusstes Investieren bedeutet für die Volksbank pur eG insbesondere die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen des Investment- und Risikomanagementprozesses. Die angebotenen Vermögensverwaltungsstrategien stellen jedoch keine nachhaltige Vermögensverwaltung im Sinne der Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) dar. Die den Vermögensverwaltungsmandaten zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen zudem nicht die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie).

Die Volksbank pur eG veröffentlicht die Angaben zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI) gemäß Artikel 4 SFDR. Die Erhebung, Auswertung und Offenlegung der PAI-Indikatoren dient der regulatorischen Transparenz hinsichtlich potenzieller Nachhaltigkeitsauswirkungen der Investitionen.

Die Berücksichtigung von PAI ist derzeit nicht als eigenständiges Anlageziel oder als gesonderte Nachhaltigkeitsstrategie ausgestaltet. Eine gezielte Portfoliosteuerung mit dem ausschließlichen Ziel der Verbesserung einzelner PAI-Indikatoren erfolgt derzeit nicht.

Im Rahmen des Investmentprozesses werden jedoch Ausschlusskriterien angewendet, die darauf abzielen, wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken und schwerwiegende nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen zu begrenzen. Die zugrunde liegenden Mindeststandards orientieren sich an den Vorgaben des Verbändekonzepts der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

**Diese Strategien werden stets auf dem neuesten Stand gehalten und angewendet.**

a) Die Strategien werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf an geänderte regulatorische, marktbezogene oder organisatorische Anforderungen angepasst.

**Die Geschäftsleitung der Bank hat diese Strategien am 30.06.2026 genehmigt.**
Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich am Konzept des genossenschaftlichen Finanzverbundes. Diese wurde zum 30.12.2022 erstmals veröffentlicht und genehmigt

**Im Rahmen der organisatorischen Strategien und Verfahren der Bank wird die Verantwortung für die Umsetzung dieser Strategien folgendermaßen zugewiesen:**

a) Der Investmentprozess liegt in der Verantwortung des Portfoliomanagements.
b) Die Darstellung der Daten erfolgt durch das Portfoliomanagement.
c) Die Analyse und Auswertung der PAI-Daten erfolgt im Bereich Portfoliomanagement.

d) Bereichsübergreifend wird dieser Prozess von der Abteilung Compliance & Regulatorik und Strategie & Innovation begleitet.
e) Das Portfoliomanagement der Volksbank pur erstellt anhand der gelieferten Daten einen aktuellen PAI-Bericht.

*Zur Auswahl der zusätzlichen Klima- und sonstigen Umweltindikatoren, der Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie der übrigen Indikatoren, die zur Feststellung und Bewertung zusätzlicher wichtiger nachteiliger Auswirkungen auf einen Nachhaltigkeitsfaktor herangezogen wurden, geht die Bank folgendermaßen vor:*
Es werden Ausschlüsse angewendet, die auf sehr schwerwiegenden Verstößen gegen den UN Global Compact beruhen.

**Verwendung von Klimaszenarien**

Derzeit werden im Rahmen unserer Berichterstattung keine zukunftsgerichteten Klimaszenarien verwendet. Der Grund hierfür liegt in der aktuellen Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit geeigneter Datengrundlagen sowie in methodischen Unsicherheiten.

Wir beobachten die Weiterentwicklung entsprechender Modelle und prüfen fortlaufend deren Relevanz und Anwendbarkeit für unsere Investitionsstrategie.

**Die Bank stellt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der ausgewählten Indikatoren fest und bewertet diese folgendermaßen**

Es wird durchgängig überprüft, inwieweit Investments mit unseren Anforderungen und unserem Nachhaltigkeitsansatz übereinstimmen. Sollten sich nach Erwerb Veränderungen ergeben haben, werden solche Anlagen aus dem Investment Universum überprüft und dann gegebenenfalls veräußert.

**Die Bank berücksichtigt bei den beschriebenen Methoden außerdem die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Schwere dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters, folgendermaßen:**

Im Falle dieser schwerwiegenden Auswirkungen führen unsere Ausschlusskriterien zu einem zeitnahen Verkauf eines Investments bei Direktanlagen bzw. zu einer Kontaktierung der jeweiligen Fondsgesellschaft bei indirekten Investments.

**Die beschriebenen Methoden weisen gewisse Fehlermargen auf, und zwar folgende:**

Die ESG-Daten von Clarity AI beruhen teils auf Schätzungen und können daher Unsicherheiten beinhalten. Hauptursachen sind:

- Fehlende Offenlegungspflichten bei kleineren Emittenten
- Unterschiede in ESG-Reporting-Standards zwischen Ländern/Sektoren
- Zeitverzögerungen bei der Aktualisierung von ESG-Daten

Diese Faktoren führen zu Fehlermargen, insbesondere bei Emissionsdaten (z. B. Scope 3).

**Für die Umsetzung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verwendet die Bank die folgenden Datenquellen:**

Die Bewertung der PAI-Indikatoren erfolgt auf Grundlage externer Nachhaltigkeitsdaten. Seit Oktober 2025 werden die hierfür erforderlichen Daten über die ESG-Datenplattform Clarity AI bezogen (zuvor MSCI ESG ); sowie Daten von den jeweiligen Produktherstellern der indirekten Investments (insbesondere OGAW-Fonds). Durch den Wechsel des Datenanbieters kann es zu methodisch bedingten Abweichungen in den ausgewiesenen Kennzahlen kommen, da sich Datengrundlagen, Modellierungen und Bewertungsansätze zwischen den Anbietern unterscheiden können. Es ist wichtig anzumerken, dass bei der Erhebung und Analyse von Daten Fehlermargen und Messungenauigkeiten auftreten können. Diese Faktoren sind unvermeidliche Bestandteile des Messprozesses und können dazu führen, dass die erfassten Daten von den tatsächlichen Werten abweichen. Diese Abweichungen können auf verschiedene Einflüsse zurückzuführen sein, einschließlich menschlicher Fehler oder der inhärenten Variabilität des Phänomens, das gemessen wird.

**2.Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Union Investment Privatfonds GmbH**

Als Teil der genossenschaftlichen FinanzGruppe ist die Gesellschaft durch die genossenschaftlichen Prinzipien von jeher zu verantwortlichem Handeln verpflichtet und setzt dies sowohl auf Unternehmensebene als auch in ihrem Kerngeschäft, dem Fondsmanagement, um. Nachhaltigkeit ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses von Union Investment. Um diesem Selbstverständnis gerecht zu werden, ist die Berücksichtigung von PAI bei Investitionsentscheidungen fest verankert.

Die PAI werden beim Erwerb von Investmentanteilen berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt werden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung. Bei Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten werden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziales und Beschäftigung berücksichtigt.

Union Investment berücksichtigt die PAI von Investitionsentscheidungen insbesondere in den Bereichen Umwelt- und Klima-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption. Nachteilige Auswirkungen auf diese Faktoren durch Investitionen können sich insbesondere durch die Investition in Fonds mit Investitionen in Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken und kontroversen Geschäftsfeldern ergeben. Unter kontroversen Geschäftspraktiken werden dabei insbesondere Verstöße gegen die ILO-Arbeitsstandards, inklusive Kinder- und Zwangsarbeit, sowie gravierende Verstöße gegen Prinzipien des UN Global Compact (United Nations Global Compact Principles) und in den Bereichen Menschenrechte, Umweltschutz und Korruption verstanden. Kontroverse Geschäftsfelder sind zum Beispiel die Herstellung von geächteten und kontroversen Waffen (ABC-Waffen, Landminen, Streubomben) sowie die Förderung und Verstromung von Kohle.

Die nachteiligen Auswirkungen, die aus einer mittelbaren Investition in Unternehmen mit diesen Praktiken und Geschäftsfeldern entstehen können, sind vielfältig und werden deshalb nachfolgend durch Beispiele näher erläutert. Ein Verstoß gegen die Menschenrechte ist als eine deutlich nachteilige Auswirkung auf das friedliche und würdevolle Miteinander auf der Erde zu bewerten. Ausbeuterische Arbeitsbedingungen stehen im klaren Gegensatz zu Chancengleichheit, Menschenwürde sowie psychischer und physischer Unversehrtheit. Verstöße gegen den Umweltschutz können zum Verlust der Artenvielfalt, zur Verunreinigung von Wasser, Boden und Luft oder zur Vernichtung natürlicher Ressourcen führen und damit die natürlichen Lebensgrundlagen für Natur und Mensch maßgeblich beeinträchtigen. Der erhöhte Ausstoß von Treibhausgasemissionen, wie beispielsweise durch die Verstromung von Kohle, steht im klaren Widerspruch zu den globalen Klimaschutzbemühungen (unter anderem dem Übereinkommen von Paris, Pariser Klimaschutzabkommen).

Zusätzlich zu den gesetzlich definierten Pflichtindikatoren hat Union Investment zwei weitere Indikatoren zum Zwecke der Bewertung der PAI unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit und der Qualität der Daten und ihres Anlageuniversums definiert: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen und Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der PAI liegt beim Portfoliomanagement der Gesellschaft. Union Investment hat Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien im Investmentprozess etabliert und die Analyse über ein eigenes Gremium verankert: das ESG Committee. Das ESG Committee ist das höchste ESG-Gremium im Portfoliomanagement und stellt die laufende Integration von ESG-Erkenntnissen in Anlagestrategien und den fundamentalen Research-Prozess sicher. Es behandelt alle Sektoren und Asset-Klassen, die aufgrund konkreter Geschehnisse und/oder struktureller Trends unter Nachhaltigkeitsaspekten für Risiko-, Ertrags- und Bewertungsüberlegungen von besonderer Relevanz sind. Die ESG-Analysten von Union Investment bewerten, wie nachhaltig einzelne Geschäftsfelder eines Unternehmens sind. Bei ihrer Arbeit stützen sie sich auf die hauseigene und selbst entwickelte Research-Plattform SIRIS, in der umfassende Daten mit eigenen Erkenntnissen verknüpft werden.

Das Portfoliomanagement von Union Investment verfolgt das Prinzip der ESG-Integration, unabhängig davon, ob das Portfolio eine dezidiert nachhaltige Anlagestrategie verfolgt. Unter ESG-Integration versteht man die systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den wesentlichen Schritten des Research- und Investmentprozesses. In diesem Rahmen untersuchen Nachhaltigkeitsanalysten und Portfoliomanager auch die PAI von geplanten und getätigten Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und dokumentieren die Ergebnisse. Die Portfoliomanager von Union Investment greifen auf diese Dokumentation zu und können die PAI (zum Beispiel Treibhausgasemissionen, unterdurchschnittliche Nachhaltigkeitsbewertung oder den Grad der Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder) von Emittenten einsehen, messen und ihren Investitionsentscheidungen zugrunde legen.

Zur Überwachung und Sicherstellung von einigen Anlagerestriktionen, die unter anderem der PAI-Berücksichtigung dienen, (zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien), sind außerdem technische Kontrollmechanismen in den Handelssystemen implementiert.

Bei einigen investierten Fonds der Union Investment Gruppe mit einer nachhaltigen Anlagestrategie, die darauf ausgerichtet ist, die PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu reduzieren, wird die Nachhaltigkeitsanalyse um weitere Instrumente erweitert. Dabei wird jeder Emittent im Rahmen einer systematischen Analyse in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung untersucht. Die Analyse berücksichtigt auch Nachhaltigkeitsratings und ESG-Kennzahlen externer Anbieter (zum Beispiel Erreichung der UN Sustainable Development Goals, Umsatzanteil fossiler Brennstoffe), um ein umfassendes Bild vom Nachhaltigkeitsprofil der Emittenten zu erhalten. Auf Basis dieser Kriterien sowie der nachhaltigen und fundamentalen Analyse wird den Emittenten eine Nachhaltigkeitskennziffer zugeordnet, die einen Vergleich der Nachhaltigkeitsbewertung der Emittenten ermöglicht, um damit die Investitionsentscheidungen zu unterstützen.

Grundsätzlich werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Investitionen verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte nach ihrer Relevanz für die entsprechende Investition gewichtet. So ist zum Beispiel die Berücksichtigung der Treibhausgasemissionen bei besonders CO2-intensiven Sektoren ein deutlich gewichtigerer Faktor als in weniger CO2-intensiven Sektoren.

Um die PAI von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu verringern oder zu vermeiden, ergreift Union Investment für alle Fonds der Gesellschaften der Union Investment Gruppe unabhängig von der Anlagestrategie wesentliche Maßnahmen:

1. ESG-Integration

Durch das bereits erläuterte Prinzip der ESG-Integration wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsaspekte und damit auch nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen grundsätzlich bei allen Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden. Wenn in Fonds anderer Gesellschaften investiert wird, findet die ESG-Integration auch dafür Anwendung.

2. Unternehmensweit gültige Ausschlusskriterien

Direktinvestitionen in Unternehmen, die in kontroverse Geschäftspraktiken involviert und/oder in kontroversen Geschäftsfeldern aktiv sind, werden ausgeschlossen. Das sind wie oben beschrieben zum Beispiel Unternehmen, die gegen die ILO-Arbeitsstandards, inklusive Kinder- und Zwangsarbeit, verstoßen oder in gravierende Verstöße in den Bereichen Menschenrechte, Umweltschutz und Korruption verwickelt sind. Außerdem werden Unternehmen ausgeschlossen, die beispielsweise geächtete und kontroverse Waffen herstellen (ABC-Waffen, Landminen, Streubomben) oder thermale Kohle oder Teersand fördern und verstromen (Kohleförderung > 0 Prozent vom Umsatz, Teersandförderung > 5 Prozent vom Umsatz, Kohleverstromung > 25 Prozent vom Umsatz, soweit keine glaubwürdige Strategie zur Klimaneutralität vorliegt1). Wenn in Fonds anderer Gesellschaften investiert wird, werden auch für diese Ausschlusskriterien angewandt.

3. Engagement

Unter Engagement versteht Union Investment die Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Unternehmensdialog (UnionVoice). Ziel der Engagement-Aktivitäten ist es, aktiv Einfluss auf Emittenten in Bezug auf die Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.
Angepasst an unterschiedliche Nachhaltigkeitsanforderungen wurden verschiedenen Anlagestrategien definiert. Für Fonds mit einer Anlagestrategie, die Umwelt und soziale Kriterien berücksichtigt, die aber nicht darauf abzielt, alle Kategorien der PAI auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen zu vermeiden, wurden daneben noch folgende Kriterien hinterlegt:
4. Verschiedene Anlagestrategien
4.1 Fondsspezifische Ausschlusskriterien für eine Anlagestrategie mit der Berücksichtigung von Umwelt und sozialen Kriterien
Bei Fonds mit einer Anlagestrategie, die Umwelt und soziale Kriterien berücksichtigt, werden Direktinvestitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die in kontroverse Geschäftspraktiken verwickelt und/oder in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und dadurch gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen. Dabei werden in Ergänzung zu den unternehmensweiten Ausschlüssen insbesondere strengere Grenzen für die Aktivitäten in kontroversen Geschäftspraktiken festgelegt. Bei der Analyse von Staaten werden solche Staaten ausgeschlossen, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Dazu zählen beispielsweise Staaten, die eine hohe Korruption aufweisen, sowie unfreie Staaten, die einen niedrigen Wert in dem von der internationalen Nichtregierungsorganisation Freedom House begebenen Index aufweisen. Auf diese Weise werden die für den Fonds relevanten PAI-Kategorien durch die Ausschlusskriterien abgedeckt.
Fonds mit einer nachhaltigen Anlagestrategie, die darauf ausgelegt ist, die PAI durch die Investitionsentscheidungen zu reduzieren, ergänzen die Maßnahmen um weitere wesentliche Instrumente:
4.2 Fondsspezifische Ausschlusskriterien mit einer nachhaltigen Anlagestrategie
Bei Fonds mit einer nachhaltigen Anlagestrategie werden zusätzlich zu den bereits in Ziffer 4.1 beschriebenen Ausschlusskriterien Direktinvestitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die in weitere kontroverse Geschäftspraktiken verwickelt und/oder in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. So werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Fracking

oder Ölsand erzielen. Bei der Analyse von Staaten werden die PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren dadurch berücksichtigt, dass solche Staaten ausgeschlossen werden, die neben den Verstößen gegen soziale Bestimmungen eine vergleichsweise hohe Treibhausgasintensität (Ausschluss der unteren 20 Prozent) aufweisen.

5. Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskennziffer

Zusätzlich wird bei einigen Fonds mit Nachhaltigkeitsstrategien die Nachhaltigkeitskennziffer bei der Investitionsentscheidung berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitskennziffer stellt ein umfassendes Bild der Nachhaltigkeitsbewertung eines Emittenten dar und spiegelt verschiedene nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wider. Dadurch wird der Vergleich von Emittenten miteinander erleichtert und die Entscheidung über den Erwerb und die Verwaltung von Wertpapieren unterstützt. Im Umweltbereich wird das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung der Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen gemessen. Im sozialen Bereich wird das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens- und Staatsführung analysiert die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance-Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wird das Nachhaltigkeitsniveau zum Beispiel an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen.

In Falle von Investitionen in Investmentanteile, auch solche von anderen Gesellschaften, wird im Rahmen der Anlagestrategie von VermögenPlus und MeinInvest eine ausführliche qualitative Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt. Diese Analyse umfasst unter anderem den Investmentprozess und die für die Verwaltung eines Investmentvermögens verantwortliche Verwaltungsgesellschaft. Darüber hinaus erfolgt im Rahmen der qualitativen Analyse eine systematische Analyse auf Basis der ESG-Kennzahlen externer Anbieter, um ein umfassendes Bild vom Nachhaltigkeitsprofil des Investmentvermögens zu erhalten. Auf Basis dieser Kennziffern und der Analysen entscheidet das Portfoliomanagement im Rahmen des Research-Prozesses, ob ein Investmentvermögen als nachhaltig bezeichnet wird.

Die Einschätzung von Investitionen hinsichtlich ihrer nachteiligen Auswirkungen auf oben genannte Nachhaltigkeitsfaktoren basiert sowohl auf Nachhaltigkeitsdaten von externen ESG-Datenanbietern, unter anderem MSCI, Trucost und ISS ESG, als auch auf internen Analysen.

Die Strategie zur Feststellung und Gewichtung der PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde am 17. November 2022 von dem von der Geschäftsleitung berufenen Gremium, das für die unternehmensübergreifenden Nachhaltigkeitsthemen zuständig ist, genehmigt und wird regelmäßig überprüft.

Derzeit sind die Unternehmen nicht verpflichtet, die Informationen über die PAI ihrer Tätigkeiten in den Geschäftsberichten zu veröffentlichen. Dort, wo eine vollständige Bewertung der nachteiligen Auswirkungen aufgrund fehlender Datenverfügbarkeit nicht möglich ist, kann auf eigenes Research zurückgegriffen werden, um die Informationsabdeckung zu verbessern. Darüber hinaus unterliegen die Bewertungen der externen Datenanbieter manchmal Schätzungen und Annahmen, um die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen nach besten Kräften einschätzen zu können. Infolgedessen ist eine gewisse Fehlermarge derzeit unausweichlich. Dennoch werden im Rahmen von Unternehmensdialogen Inhalte thematisiert, die aufgrund fehlender Berichterstattung schwieriger zu messen oder quantifizieren sind. Die Analysen der Emittenten sowie das Engagement erfolgen regelmäßig, das heißt mindestens jährlich und anlassbezogen. Weitere Informationen zum Engagement finden Sie im Abschnitt „Mitwirkungspolitik“.

Trotz der teilweise beschränkten Datenlage kann durch die erwähnten Kombinationen der Ansätze (ESG-Integration, Anwendung von Ausschlusskriterien und Engagement) erreicht werden, dass die Gesellschaft die PAI für den größten Teil der Vermögensgegenstände berücksichtigt und die Fehlermarge minimiert.
Bei Währungen oder Rohstoffen ist die Berücksichtigung von nachteiligen negativen Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht konsistent möglich beziehungsweise nicht sinnvoll. Entweder, weil das Instrument in keiner direkten Verbindung zu nachteiligen negativen Auswirkungen steht oder weil es keine anerkannte Methodik zur Messung und Beurteilung von Auswirkungen gibt.

**Mitwirkungspolitik Volksbank pur eG**

Im Rahmen der eigenen Vermögensverwaltung verzichtet die Volksbank pur eG auf die Teilnahme sowie auf die Ausübung der Aktionärsrechte im Rahmen der Hauptversammlungen der jeweiligen Gesellschaften, da der Umfang der Beteiligungen an den jeweiligen Portfoliounternehmen unbedeutend ist. Aus diesem Grund sieht die Volksbank pur eG von der Veröffentlichung einer Mitwirkungspolitik (§ 134b Abs. 1 AktG), der Veröffentlichung einer Umsetzung der Mitwirkungspolitik (§ 134b Abs. 2 AktG) sowie von der Veröffentlichung des Abstimmverhaltens (§ 134b Abs. 3 AktG) ab.

**Mitwirkungspolitik Union Investment Privatfonds GmbH**

Union Investment versteht sich als aktiver und verantwortungsvoller Anleger und sieht sich in der Pflicht, die Interessen der Anleger von Fonds der Gesellschaften der Union Investment Gruppe gegenüber den Unternehmen zu vertreten.
Um die PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu verringern beziehungsweise zu verhindern, sucht das Portfoliomanagement im ersten Schritt grundsätzlich den konstruktiven Dialog mit den Emittenten, in die investiert wird. Ziel ist es, aktiv Einfluss auf Emittenten (Unternehmen und Staaten) in Bezug auf die Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen zu nehmen. Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltet schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen, die Reden auf Hauptversammlungen sowie Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dazu gehört insbesondere das Stellen von klaren Forderungen und das Setzen von angemessenen Fristen gegenüber dem Unternehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie auch in der Engagement Policy oder auf der Engagement-Homepage.
Union Investment erwartet eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtet, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen werden insbesondere dann von der Gesellschaft befürwortet, wenn sie die langfristig ausgerichteten Aktionärs- und Gläubigerinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert fördern. Die Gesellschaft fordert von Unternehmen die Einhaltung guter Corporate-Governance-Standards unter anderem im Hinblick auf Aktionärs- und Gläubigerrechte, Zusammensetzung und Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Kapitalmaßnahmen, Wirtschaftsprüfer und Transparenz.
Im Rahmen der Stimmrechtsausübung nimmt das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger und ausschließlich zum Nutzen des betreffenden Investmentvermögens regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Weitere Informationen zu dem grundsätzlichen Abstimmungsverhalten finden Sie auch in der Proxy Voting Policy.

Union Investment erwartet, dass Unternehmen sich mit den Umweltfaktoren, die sich auf ihre Geschäftstätigkeit auswirken und für ihr Geschäft wesentlich sind, auseinandersetzen und diese annehmen. Die nachteiligen Auswirkungen in den Bereichen Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser und Abfall werden durch folgende Engagement-Themen abgedeckt:

• Anerkennung des Klimawandels und Minderung von Klimarisiken
• Förderung von Artenvielfalt
• Management von Wasserrisiken
• Verhinderung oder Minimierung von Umweltschäden (beispielsweise durch gefährliche Abfälle)
• Bewertung und Offenlegung der Umweltauswirkungen des Unternehmens

Union Investment erwartet darüber hinaus, dass Unternehmen ihre sozialen Interaktionen mit allen Stakeholdern nachhaltig, transparent und fair gestalten. Verstöße des Unternehmens gegen internationale Standards und Normen in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte und Arbeitsrechte, wie beispielsweise den UN Global Compact oder vergleichbare Abkommen, sieht Union Investment kritisch und berücksichtigt dies im Abstimmungsverhalten. Ferner werden weitere ausgewählte Standards und Initiativen wie beispielsweise OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen im Engagement berücksichtigt sowie unterstützt und deren Einhaltung wird soweit möglich von den Unternehmen eingefordert. Dazu gehören:

• Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte (insbesondere in der Lieferkette und das Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) als ein Schlüsselprinzip der internationalen Menschenrechte, gemäß ILO-Konvention 169)
• Gewährleistung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung
• Wahrung von Arbeitnehmerrechten
• Reduzierung der Auswirkungen von Produkten auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit
• Führung eines konstruktiven Dialogs mit allen Stakeholdern

Weitere Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen im Bereich Soziales und Beschaffung, wie Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle und Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, können im Rahmen der Governance-Themen adressiert werden. Union Investment erwartet, dass Unternehmen ein gut funktionierendes Corporate-Governance-System haben, das die Interessen aller Stakeholder ausgewogen berücksichtigt. Dazu gehören insbesondere:

• Förderung von Diversität
• Implementierung einer angemessenen Vergütungspolitik
• Verhinderung von Korruption
• Implementierung eines robusten und effizienten Auditierungsprozesses
• Sicherung von Aktionärsrechten
• Einsetzung eines diversen, kompetenten und unabhängigen Aufsichtsrats
• Eignung und Zusammensetzung des Vorstandes

Der Engagement-Prozess besteht im Kern aus drei Stufen: dem Pre-Engagement, dem eigentlichen Engagement und dem Post-Engagement. Der gesamte Prozess stützt sich auf die internen Systeme (SIRIS und PROVOX) zur Analyse, Durchführung, Überwachung und Dokumentation der Engagement-Aktivitäten.

Das Pre-Engagement und die damit verbundene Recherche dienen als Vorbereitung und Problemfindung für die Engagement-Aktivitäten von Union Investment. Zusammen mit den Sektoranalysten erörtert das Nachhaltigkeitsteam von Union Investment die diesbezüglichen Kontroversen und Schwachstellen, die sich zum Beispiel bei der Erstellung des Transformations-Ratings oder Themenresearch zeigen. Darüber hinaus werden externe Datenanbieter wie MSCI ESG Research, ISS, CDP oder Trucost zur Unterstützung herangezogen.
Den Kern des Engagement-Ansatzes von Union Investment stellt UnionEngagement dar, das aus der Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen (UnionVote) und dem konstruktiven Unternehmensdialog (UnionVoice) besteht.
Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltet schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen und deren Entscheidungsträgern, Reden auf Hauptversammlungen sowie Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dazu gehört insbesondere das Stellen von klaren Forderungen und das Setzen von angemessenen Fristen gegenüber dem Unternehmen, um das Engagement-Ziel zu erreichen. Kommt das Unternehmen dem nicht oder nicht vollumfänglich nach, kommen einzelne Eskalationsstufen zeitgleich oder nacheinander zum Einsatz.
Der Engagement-Prozess ist langfristig angelegt. Ergebnisse zeigen sich manchmal erst nach Monaten oder Jahren. Die Aktivitäten und Ergebnisse werden in regelmäßigen Abständen überwacht, evaluiert und in zusammengefasster Form an Kunden berichtet. Im Nachhaltigkeitsteam wird über mögliche Konsequenzen für die Unternehmen diskutiert. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass eine bereits durchgeführte Engagement-Aktivität erneut begonnen werden muss, um das Ziel zu erreichen.
Die Eskalationsstufen, die dem Portfoliomanagement zur Verfügung stehen, sind entsprechend granular und eröffnen viele Kombinationsmöglichkeiten. Sie können individuell auf einzelne Engagement-Aktivitäten und das Investitionsobjekt angepasst werden und teilweise auch in unterschiedlicher Reihenfolge zum Einsatz kommen. Zusätzlich setzt die Gesellschaft geeignete Fristen ein, um die Forderungen in den jeweiligen Eskalationsstufen zu unterstreichen. Die Union Investment Engagement Policy wird regelmäßig aktualisiert, mindestens aber einmal jährlich.
Im äußersten Fall, wenn Dialoge, Forderungen und Abstimmungen nicht zum erhofften Ziel führen, gibt es nur noch eine Konsequenz: Exit und Desinvestment. Dann wird der jeweilige Emittent für die Sondervermögen gesperrt und eventuell bestehende Positionen werden aufgelöst. Als aktiver Asset-Manager setzt die Gesellschaft die Erkenntnisse ihrer ESG-Analysen in den Wertpapierportfolios ihrer Fonds um. Im Extremfall kann dies bis zu einem Ausschluss von Emittenten aus dem Anlageuniversum führen, beispielsweise bei gravierenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact, wenn kein positives Ergebnis durch Engagement-Dialoge mit Emittenten erreicht werden kann.

**Bezugnahme auf international anerkannte Standards der Volksbank pur eG**

Nachhaltigkeit gehört seit jeher zur DNA von Genossenschaftsbanken. Aus diesem Grund folgen wir, die Volksbank pur eG, dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe, welches auf unserer Homepage zum Abruf bereitsteht. Auch wir als Bank wollen Verantwortung übernehmen, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten, indem wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken. In den Anlageentscheidungen werden die Standards der UN Global Compacts berücksichtigt.

Auf Gesamtbankebene orientiert sich die Bank an der Nachhaltigkeits-Konzeption des BVR (BVR-Cockpit), die für die strategische Ausrichtung des Verbundes vom BVR entwickelt wurde. Der BVR hat stellvertretend für die genossenschaftliche Finanzgruppe die UN PRB unterzeichnet.

**Bezugnahme auf international anerkannte Standards Union Investment Privatfonds GmbH**

Union Investment ist aufgrund ihrer Treuhänderfunktion und Vermögensverwaltungsleistungen dazu verpflichtet, den Interessen der Anleger oberste Priorität zu geben. Über die Anwendung der jeweils gültigen Gesetze und regulatorischen Anforderungen hinaus orientiert sich die Gesellschaft mit ihrem Ansatz für verantwortliches Investieren an führenden nationalen und internationalen Standards, die als Maßstab für Entscheidungen dienen, wie die Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (PRI) und des UN Global Compact. Aus diesen Grundsätzen werden auch die für die Gesellschaft relevanten PAI abgeleitet. Das Werteverständnis und die Prinzipien für das Engagement der Gesellschaft basieren auf den BVI-Wohlverhaltensregeln (BVI 2019) und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Regierungskommission DCGK 2019). Union Investment befolgt die Prinzipien des EFAMA Stewardship Codes (EFAMA 2018) sowie die DVFA Stewardship-Leitlinien.
Die unternehmensweite Umsetzung nachhaltiger Ziele dokumentiert die Gesellschaft in ihrem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Denn nur mit Transparenz und einem ganzheitlichen Ansatz kann es gelingen, die Ziele in den verschiedenen Unternehmensbereichen zu erreichen.
Bei der Achtung der Menschenrechte richtet sich Union Investment an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (VN-Leitprinzipien) aus, die einen Meilenstein für die Achtung der Menschenrechte markieren. Im Portfoliomanagement sind entsprechende Prozesse für das Monitoring und Management menschenrechtlicher Risiken im Anlageuniversum der Fonds der Union Investment Gruppe etabliert worden. So sind Menschenrechtsfragen fester Bestandteil des Engagement-Dialogs mit Unternehmen und bei der Ausübung des Stimmrechts auf Hauptversammlungen. Übergeordnetes Ziel ist, eine positive Veränderung zu bewirken.

Union Investment will als Treuhänder der Kundengelder einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Finanzierung einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft leisten. Die Gesellschaft hat daher eine Klimastrategie mit Blick auf das Pariser Klimaschutzabkommen verabschiedet, um ihr Engagement für den Klimaschutz auszuweiten und die verwalteten Kundengelder zukunftsfähig auszurichten. Im Wertpapierportfolio will die Gesellschaft noch vor dem Jahr 2050 Klimaneutralität erreichen. Um dies zu gewährleisten, werden die von Union Investment finanzierten Emissionen regelmäßig überwacht. Bei der Bewertung des globalen Kohlenstoffbudgets im Zusammenhang mit der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau stützt sich Union Investment hauptsächlich auf die Schätzungen des IPCC (AR6) auf der Grundlage der TCRE-Perzentile 50 und wenn möglich 67. Das IEA-Szenario "Netto-Null bis 2050" definiert spezifische Sektorpfade auf der Grundlage dieser Kohlenstoffbudgets. Union Investment erwartet von Unternehmen, die durch Engagement- und Stewardship Aktivitäten im Rahmen der Klimastrategie adressiert werden, dass sie ihre Emissionen entsprechend reduzieren. Gleichzeitig arbeitet die Gesellschaft seit Jahren intensiv daran, die eigenen Treibhausgasemissionen als Unternehmen immer weiter zu reduzieren. Dieses Ziel folgt dem Anspruch, die globale Erwärmung auf möglichst 1,5 Grad gegenüber vorindustrieller Zeit zu begrenzen. Dieses langfristige Ziel wird über verbindliche Zwischenziele erreicht werden, die im Rahmen der Net Zero Asset Manager Initiative umgesetzt werden.
In Übereinstimmung mit dem Net Zero Investment Framework (NZIF) der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) bezieht sich das Klimaneutralitätsziel auf die finanzierten Scope-1- und Scope-2-CO2-Emissionen des gesamten verwalteten Wertpapiervermögens, wo immer diese Bewertung möglich und sinnvoll ist. Dies umfasst grundsätzlich Aktien- sowie Rentenanlagen. Die Klimastrategie wird die Gesellschaft bis zum Jahr 2030 sukzessive auf alle anderen wesentlichen Anlageklassen ausweiten. Gemäß den Empfehlungen der TCFD und PCAF misst die Gesellschaft die finanzierten Emissionen über den Anteil am Unternehmenswert normiert am investierten Volumen. Aufgrund der immer noch unzufriedenstellenden Datenlage bei den sogenannten Scope-3-Emissionen verzichtet die Gesellschaft zurzeit auf ein eigenes Scope-3-Ziel, wird die finanzierten Scope-3-Emissionen aber genau beobachten und über das Engagement steuern.
Das Tempo der Dekarbonisierung in den Portfolios hängt auch von den Reduktionsfortschritten der Unternehmen ab, in die mittelbar investiert wird. Diese befinden sich aber in unterschiedlichen politischen und ökonomischen Regimen. Die Geschwindigkeit der Dekarbonisierung wird sich daher je nach Anlageklasse, Anlageregion und Anlageziel von Fonds zu Fonds unterscheiden. Diese Entwicklung steht im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen und dem dort hinterlegten Prinzip der „gemeinsamen, aber unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und jeweiligen Fähigkeiten vor dem Hintergrund unterschiedlicher nationaler Gegebenheiten“. Insbesondere bedeutet dies, dass Fonds in entwickelten Märkten früher klimaneutral werden können als Fonds in sich entwickelnden Märkten.
Der Kern der Klimaschutzstrategie von Union Investment ist ein fokussiertes, systematisches Engagement im Rahmen ihrer Fonds. Die Gesellschaft setzt dabei gezielt bei den Emittenten an, bei denen der Hebel als Asset-Manager am größten ist: bei den Unternehmen, die gemessen an den finanzierten Emissionen in dem Wertpapiervermögen zu den größten Verschmutzern zählen. Mit diesem

fokussierten Ansatz zielt Union Investment derzeit auf drei Viertel aller finanzierten Emissionen der von der Gesellschaft insgesamt gehaltenen Unternehmensanleihen und Aktien ab.
Union Investment wird von diesen wesentlichen Emittenten systematisch langfristige sowie mittel- und kurzfristige Emissionsreduktionsziele sowie die dafür notwendigen Umsetzungs- und Investitionspläne einfordern und das Emissionsreduktionstempo kontinuierlich überprüfen. Die wesentlichen Emittenten, die diese Anforderungen nicht innerhalb der gesetzten Fristen erfüllen, werden schrittweise aus den Wertpapierportfolios der Fonds ausgeschlossen.
Im Einklang mit der Klimastrategie ist die Durchführung von Engagement- und Stewardship-Aktivitäten mit Unternehmen zur Verringerung ihrer negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt unsere erste Wahl. In Fällen, in denen die Zusammenarbeit mit Unternehmen, in die Union Investment investiert, keine ausreichenden Fortschritte bringt, schließt die Gesellschaft sie jedoch selektiv für ihre Fonds aus, was laufend überprüft wird. Um die Engagement-Aktivitäten zu priorisieren, konzentriert sich Union Investment auf Sektoren mit großen Auswirkungen und Abhängigkeiten, in denen sie mit ihren Investitionen am stärksten engagiert ist. Dies geschieht entweder durch thematische Engagements (zum Beispiel Entwaldung, nachhaltige Proteine, Kunststoffe, Kreislaufwirtschaft) oder auf Einzelfallbasis.
Im Jahr 2022 hat Union Investment mithilfe des ENCORE-Tools die wichtigsten Auswirkungen und Abhängigkeiten in Bezug auf die biologische Vielfalt bewertet, um die vorrangigen Sektoren zu ermitteln, die im Rahmen dieses Themas behandelt werden sollten. Auf Grundlage dieser Bewertung hat die Gesellschaft den Dialog mit Unternehmen aufgenommen, die sich auf Agrarrohstoffe und die Abholzung von Tropenwäldern konzentrieren.
Union Investment beobachtet die Entwicklungen der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures und prüft die Möglichkeit, die Empfehlungen in Zukunft zu übernehmen.

**Historischer Vergleich**
Der historische Vergleich zwischen 2023, 2024 und 2025 ist in der Tabelle mit den wichtigsten negativen Auswirkungen dargestellt.